

# Familienbildung

Jahresbericht 2021

Elterntreff Kunterbunt

Winterlingen

GEMEINDE  
Winterlingen



STÄRKE

Erzb. Kinderheim  
Haus Nazareth  
Brunnenbergstr. 34  
72488 Sigmaringen  
Tel. 07571-7203-0  
[info@haus-nazareth-sig.de](mailto:info@haus-nazareth-sig.de)



Alle Farben  
der Jugendhilfe





## Inhalt

<b>1</b>	<b>Das Erzbischöfliche Kinderheim Haus Nazareth .....</b>	<b>- 4 -</b>
<b>2</b>	<b>Angebote und Bausteine des Elterntreffs .....</b>	<b>6</b>
2.1	Eltern-Kind-Treffen.....	7
2.2	ElternSprechstunde/Elternberatung.....	9
2.3	ElternImpulsNet .....	9
2.4	Zusätzliche Angebote/Vernetzung.....	10
<b>3</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>11</b>

## 1 Das Erzbischöfliche Kinderheim Haus Nazareth

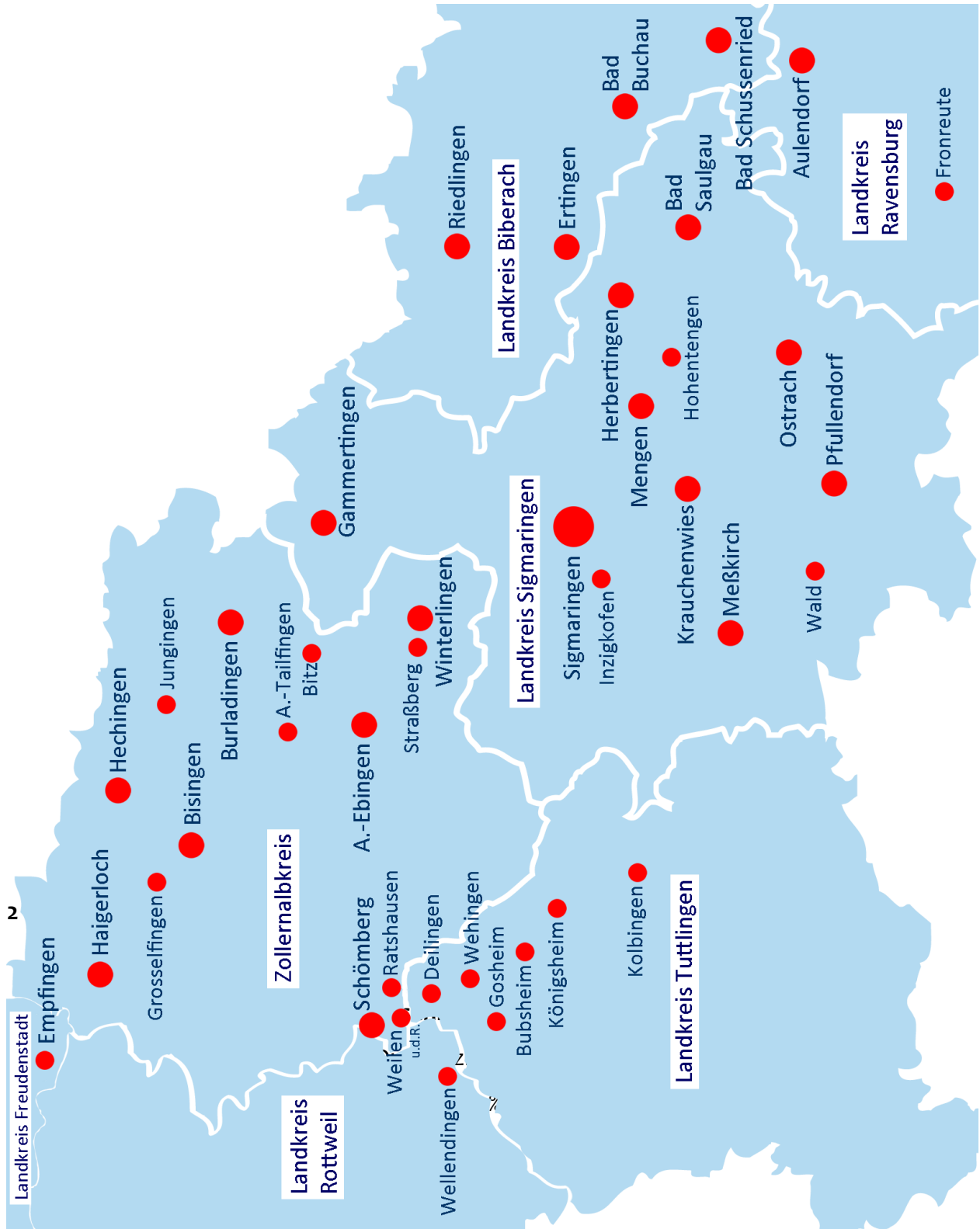
Das Erzbischöfliche Kinderheim Haus Nazareth ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts und als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Gegründet als Waisenhaus für Hohenzollern von Pfarrer Thomas Geiselhart im Jahr 1859 stellt sich unsere Einrichtung heute als eine diversifizierte und an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe dar.

Im Leistungsspektrum werden nahezu alle im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) beschriebenen Hilfeformen angeboten und durchgeführt. Neben den traditionellen stationären und teilstationären Angeboten werden Kinder, Jugendliche und Familien mit präventiv ausgerichteten ambulanten und gemeinwesenorientierten Hilfen unterstützt. Während die klassischen Angebote der stationären Unterbringung weiterhin hauptsächlich auf dem Gelände unseres Stammhauses in Sigmaringen durchgeführt werden, sind alle anderen Angebote weitestgehend dezentralisiert. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, schwerpunktmäßig in Formen der Schulsozialarbeit, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und diversen Formen im Rahmen der Ganztagesbetreuung an Schulen, werden an insgesamt 40 kommunalen Standorten realisiert.

Ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (SBBZ ESENT), eine Kindertagesstätte, flexible und / oder erlebnispädagogisch orientierte Gruppenangebote, therapeutische Hilfestellungen und ein Frauen- und Kinderschutzhaus ergänzen das Portfolio.

Die wesentliche Aufgabe unserer Einrichtung besteht darin, dass Menschen in individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Problemlagen professionelle Hilfe durch diagnostische, sozialpädagogische und therapeutische Maßnahmen erfahren; orientiert an den individuellen Ressourcen des Individuums. Ca. 600 Mitarbeitende sind bestrebt, ihre fachliche Expertise und ihre persönliche Überzeugung zum Wohle der uns anvertrauten Menschen einzusetzen. Eine beständige Weiterentwicklung – auf Basis fachlicher und wissenschaftlicher Erkenntnisse – ist für uns selbstverständlich.

Standortübersicht Haus Nazareth



## 2 Angebote und Bausteine des Elterntreffs

Eine differenzierte Darstellung der pädagogischen Arbeit erfolgte im vergangenen Jahr in Form der grundlegenden Leistungskonzepte, auf die ich hiermit verweisen möchte. Im weiteren Bericht wird verstärkt der Fokus auf die Umsetzung und die praktische Ausgestaltung in den zurückliegenden Monaten gelegt.

Die Struktur des Elterntreffs gliedert sich in folgende Bausteine:





## 2.1 Eltern-Kind-Treffen



Nach der Vertragsverlängerung fand der erste Elterntreff am 13.04.21 statt. Bis zum 08.06.21 mussten die Treffen leider noch online stattfinden. Festzustellen ist, dass die Teilnehmerzahlen stetig stiegen. Nach dem es sich herumgesprochen hatte, dass der Elterntreff seine Arbeit wieder aufnehmen dürfte, erfreute sich das Angebot zunehmender Beliebtheit auch im Online-Format.

Am 22.6. 21 konnte dann erfreulicherweise auch wieder ein Liveangebot gestartet werden. In den Sommermonaten wurden die Mittage meist im Hintergarten und auf dem Spielplatz verbracht, so dass die Outdoormöglichkeiten vor Ort für das gemeinsame Zusammensein genutzt werden konnten. In den letzten Wochen wurde dann wieder in die großen Räumlichkeiten im 1. Stock der Begegnungsstätte umgezogen. 6 neue Mama's mit ihren Kids stießen seit Juni zur Gruppe dazu, was der hohe Bedarf und die Nachfrage in diesem Bereich deutlich machen. Gerne wurden „die Neuen“ gleich Teil der Gruppe und ebenfalls des Emailverteilers und freuen sich über die Kontaktmöglichkeit zu anderen Eltern und das vielseitige Unterstützungsangebot.

7 Liveterminde fanden statt, mit durchschnittlich 8-10 Mütter und Väter und ca. 15 Kinder. Die größte Gruppe fand sich am 14.9.21 zusammen. Hier war der Hintergarten mit 15 Mamas und 25 Kindern dann doch entsprechend ausgereizt. Oft wurde die letzte Zeit der gemeinsamen Nachmittage auf dem Spielplatz im Park verbracht. Geschickt zeigte sich hierbei die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen zu anderen Familien. Oft auch zu Familien

mit Migrationshintergrund, die dann beim gemeinsamen Abschluss integriert werden konnten.

Thematisch orientierten sich die Mittagstreffen am aktuellen Bedarf der Eltern. So wurde die „Blitzlichttrunde“ unter den Eltern fest im Ablauf des Mittagstreffs verankert. Der Elterntreffleitung war und ist es wichtig, Möglichkeiten zu schaffen, den Alltag zu reflektieren, Probleme und Fragen loszuwerden und gemeinsam Elternsein zu leben. Neben den vielen Elementen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, sollen bewusst auch die Eltern im Fokus der Inhalte stehen. Sie haben die Möglichkeit, den einen oder anderen Tipp einzuholen, Beratung und Begleitung zu erfahren in den alltagsrelevanten Themen des eigenen Familienalltags.

Elterntreff soll hier seiner präventiven Aufgabe nachkommen, Probleme schon in der Entstehungsphase angehen zu können, Fehlentwicklungen im Familiensystem frühzeitig zu erkennen und entgegenzuwirken. Auch steht die Stabilisierung der Elternrolle, die gegenseitige Ermutigung, aber auch das gemeinsame positive Erleben im Mittelpunkt.

Ergänzend zu den jeweiligen thematischen Anliegen der Eltern ging es auch um die Bedarfe im Bereich Familienbildung allgemein, um die Chancen der Kooperation mit anderen Angeboten und weiterführenden Wünschen aus Sicht der Eltern. (Ergänzende Kurse zu verschiedenen Themen, Angebote für beide Elternpaare gemeinsam, Oasenräume, Erste Hilfe am Kind...). Da der elterlichen Kommunikation und dem Paar- und Elternsein allgemein, ein hoher Stellenwert zukommt, sollen auch hier zusätzliche Möglichkeiten zur Sensibilisierung und Intensivierung geschaffen werden. Dies zeigte sich auch im Gespräch unter und mit den Eltern in der vergangenen Woche. Hier wurde in dieser Thematik Mentoring- und Coachingbedarf angemeldet. Diesem soll Rechnung getragen werden.

Ggf. ist es möglich, hierzu im Frühjahr eine separate Eltern-Kurs-Reihe mit zusätzlichen Stärkemitteln zu starten.





## 2.2 Elternsprechstunde/Elternberatung

Immer wieder nahmen Eltern die Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme mit der Elterntreffleitung in Anspruch. Zeitnah, zwischen den Treffen meist per Mail holten sich Eltern Beratung zu verschiedensten Themen ein, z.B.:

- Umgang mit Trauer bei Kindern/ Teilnahme an der Beerdigung?
- praktischer Umgang mit Quarantäne/ wie den Kindern erklären/ was tun gegen Langeweile und Lagerkoller...
- „Zum Spielen anleiten, wie kann das aussehen“?
- „Das liebe Schlafen - was könnten wir noch anders machen?“
- „Geschwisterstreitigkeiten - was tun?“
- „Wie kann ich mein Kind unterstützen, sich auch mal alleine zu beschäftigen?“
- „Wie können wir fehlende Kontaktmöglichkeiten unserer Kinder aufgrund Corona kompensieren?“
- ...

## 2.3 ElternImpulsNet

Ca. 1x pro Woche erhielten die Eltern über den Mailverteiler Inputs, Wissenswertes, Handreichungen und Tipps für den Familienalltag:

- Ideen für Auftank- und Oasenzeiten
- Kreatives für die gemeinsame Familienzeit
- Vorlage für ein „Zuhause-Liederbuch“
- Wissenswertes zu erziehungsrelevanten Themen (Hirnforschung, Naturpädagogik, Resilienz)...
- Alltags- und Strukturhilfen
- hilfreiche, weiterführende Links und Elternseiten
- ...

Zusätzlich zu den Materialien diente der Emailverteiler auch zur internen Kommunikation, der Planung und Organisation, Wunschabfrage und Bekanntgabe der Inhalte der nächsten Treffen.

#### **2.4 Zusätzliche Angebote/Vernetzung**

Bereits am 31.03.21 fand ein gemeinsamer Elternabend online statt, der zur Bedürfnisklä- rung und Bedarfsanalyse genutzt wurde. Für die Elterntreffleitung war es hierbei wichtig, eine Möglichkeit zu schaffen, die Eltern an einen „Tisch zu bekommen“, die Findungspha- se nach der Pause möglichst gut zu begleiten und zu erfahren, was sich die Eltern nun für die kommenden Wochen wünschen. Hier brachten viele Eltern das Anliegen zum Aus- druck, nun auch für das zweite Kind die gleichen Startchancen zu schaffen, Qualitätszei- ten zu ritualisieren, 1:1 Zeit durch den Elterntreff hinzubekommen. Auch die zweiten soll- ten in den Genuss der Förderung im kreativen, sozialen und musischen Bereich kommen und beispielsweise die wertvollen Liederschätze kennenlernen.

Es gab einen „Oasenabend united“, bei dem Eltern der beiden Elterntreffs Winterlingen und Burladingen sich digital treffen konnten. Austausch, Kennenlernen und eine vorberei- tetet Präsentation mit Fotocollagen luden zum gemeinsamen Reflektieren der Elternrolle ein.

Elterntreff heißt immer auch Netzwerkarbeit. So wurden beispielsweise regelmäßig auf ergänzende und weiterführende Angebote aus dem Bereich der Familienbildung auf- merksam gemacht, an Netzwerkpartner weitergeleitet oder auf Broschüren und Flyer hingewiesen, um den Eltern eine adäquate Unterstützung zu bieten.

### 3 Ausblick



Die 50 Elternpaare des Elterntreffs Kunterbunt, davon insbesondere die 25-30 Eltern, die regelmäßig an den Eltern-Kind-Treffen teilnehmen, freuen sich über die Fortsetzung des Angebots auch im Jahr 2022.

Susanne Kopp, 28.10.21



Je kaputter die Welt draußen, desto heiler muss sie zu Hause sein.

Reinhard Mey